

Grundlagen der Gesundheitswirtschaft		Modulkürzel	verantwortlich		Pflichtmodul im Studienprofil				
		BMPM-15	Prof. Dr. Holzkämper						
Qualifikations-/Kompetenzziele	Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden besitzen ein breites und integriertes Wissen über die Institutionen, Organisations-, Finanzierungs- und Wettbewerbsformen der deutschen Gesundheitswirtschaft. Sie kennen die Schnittstellenproblematik zwischen den Sektoren des Gesundheitswesens einerseits und den wechselseitigen Zusammenhängen zwischen den Finanzierungssystemen und dem Verhalten der Akteure andererseits sowie das jeweilige zu erwartende Marktergebnis. Ferner kennen die Studierenden die theoretischen Grundlagen der Ethik sowie ethische Implikationen bezüglich differenter Probleme im Gesundheitswesen auf der Basis theoretischer ethischer Konzepte.							
	Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden bewerten Entwicklungen im Gesundheitswesen und in der Pflege. Sie übertragen Instrumente und Ansätze der Ökonomie problemorientiert auf das Gesundheitswesen und entwickeln selbständig Lösungsansätze für gesundheitsökonomische Problemstellungen. Die Studierenden analysieren und bewerten die Auswirkungen von politischen Reformkonzepten und gesellschaftlichen Änderungen auf die Leistungssektoren des Gesundheitswesens. Dabei ordnen sie die zunehmende Relevanz ethischer Aspekte für ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen ein.							
	Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden ordnen ihren Arbeitsalltag in das Gesamtsystem der Gesundheitswirtschaft unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen ein. Sie bearbeiten diskursiv praktische Problemstellungen und präsentieren die erarbeiteten Ergebnisse sachgerecht. Sie bringen unterschiedliche gesundheitsbezogene und ethische Aspekte in die Diskussionen ein, diskutieren fachlich fundiert und vertreten ihren Standpunkt gegenüber anderen Professionen argumentativ. Sie reflektieren die unterschiedlichen Perspektiven anderer Akteure.							
	Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden reflektieren sich und die pflegerischen Arbeitsprozesse im Rahmen des Gesamtsystems der Gesundheitswirtschaft und unter ethischen Aspekten. Daraus leiten sie Schlussfolgerungen für ihr berufliches Handeln ab.							
Lehrinhalte	<p>Gesundheitsökonomie</p> <p>Dienstleistungsökonomie; Markt- und Wettbewerb in der Gesundheitswirtschaft; Rahmenbedingungen, Vergütungssysteme sowie Vergütungsverfahren der stationären und ambulanten Gesundheitswirtschaft; Finanzierung des Gesundheitswesens</p> <p>Gesundheitspolitik und Ethik</p> <p>Ansatzmöglichkeiten und Instrumente zur Gestaltung und Reform von Gesundheitssystemen; Darlegung, Analyse und Beurteilung bestehender Reformkonzepte; Begriffsbestimmung der Ethik; Begründungs- und Legitimationsverfahren in der Ethik; aktuelle Positionen in der Ethik; Problemfelder der Ethik im Gesundheitswesen und spezielle Probleme der Medizin.</p>								
Umfang, LP, Prüfungen	Lehr-/Lerngebiet	Sem.	Lehr-/Lernformen	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
	Gesundheitsökonomie	2	VSÜ, OA	2	5	32	28	65	K90
	Gesundheitspolitik und Ethik			2					
Häufigkeit	1x pro Studienjahr								
Dauer	1 Semester								
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung								
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für das Studienprofil „Management in der Pflege“								